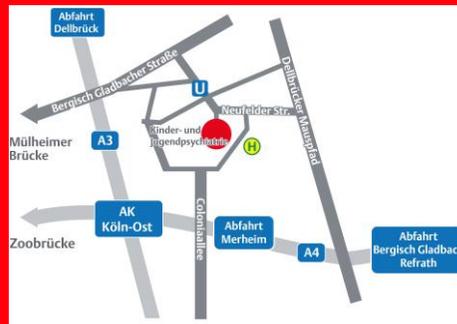


- Allgemeine Therapieangebote und begleitende Maßnahmen

- Kontakt

Unser multiprofessionelles Behandlungsteam arbeitet interdisziplinär zusammen und bietet allgemeine Therapieangebote und begleitende Maßnahmen an:

- Einzelpsychotherapie (Kognitive Verhaltenstherapie und Familientherapie)
- Eltern- und Familiengespräche
- Fachtherapien (Musik-, Ergo- und Bewegungstherapie)
- Tiergestützte Aktivitäten
- Gruppe zur Förderung der sozialen Kompetenz
- Besuch der Klinikschule (ggf. Besuch der Heimatschule im Verlauf der Behandlung)
- Zeitlich gestufte Beurlaubungen zur Belastungserprobung nach Hause



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie des
Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße
mit Sitz in Köln-Holweide
Florentine-Eichler-Straße 1
51067 Köln

Leiter: Prof. Dr. med. Ch. Wewetzer
Tel.: 0221 8907-2011

www.kjp-koeln.de

Titelbild: ©filmfoto / iStock.com

Kliniken der Stadt Köln gGmbH
51058 Köln
info@kliniken-koeln.de

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim

www.kliniken-koeln.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie

www.kliniken-koeln.de

- Dein Weg aus der Essstörung ...

Unsere Klinik bietet eine individuelle Behandlung der von einer Essstörung betroffenen Kinder/ Jugendlichen und ihrer Familien an. In Abhängigkeit von der Ausprägung der Essstörung und den daraus folgenden körperlichen und psychischen Problemen kann die Behandlung in unserer Klinik stationär, tagesklinisch oder ambulant erfolgen.

Der individuell gestaltete Therapieplan beinhaltet allgemeine und spezifische Therapieangebote und wird flexibel der jeweiligen Therapiephase angepasst. In jeder Therapiephase stehen bestimmte Therapieinhalte und –angebote sowie begleitende Maßnahmen im Focus der Behandlung.

Sollte zu Beginn eine stationäre Behandlung notwendig sein, streben wir nach einer Stabilisierungsphase die zeitnahe Weiterbehandlung in unserer Tagesklinik an. Das Kind / der Jugendliche und seine Familie können so bei der Bewältigung der Essstörung im alltäglichen, häuslichen Rahmen intensiv unterstützt werden!

1. Therapiephase

- körperliche und psychische Stabilisierung

Spezifische Therapieangebote und begleitende Maßnahmen:

- Psychoedukationsgruppe für Kinder und Jugendliche
- Psychoedukationsgruppe für Eltern
- Erstellung individueller Genesungs- und Essenspläne (Vereinbarung eines Zielgewichtes)
- Ernährungsberatung
- Gewichtsmanagement
- Begleitete Mahlzeiten
- Medizinische Kontrolluntersuchungen

- Das Angebot der Klinik

2. Therapiephase

- Verbesserung der Körperwahrnehmung und Körperakzeptanz
- Verbesserung der Emotionsregulation
- Übernahme von Eigenverantwortung beim Essen

Spezifische Therapieangebote und begleitende Maßnahmen:

- Körperbildtherapie (im Einzel oder der Gruppe)
- Achtsamkeitsgruppe
- Yogagruppe
- begleitetes Essen
- Familienessen
- Kochgruppe
- Kontrollierte Bewegungs- und Sportangebote

3. Therapiephase

- Erreichen und Halten des Zielgewichtes
- Stärkung des normalen Lebens

Spezifische Therapieangebote und begleitende Maßnahmen:

- Freies Essen
- Förderung eines normalen Essverhaltens
- Übertragung des therapeutisch Gelernten auf den Alltag zu Hause
- Förderung von sozialen Kontakten und Freizeitaktivitäten
- Planung und Koordinierung unterstützender ambulanter Maßnahmen (ambulante Psychotherapie, ggf. Jugendhilfemaßnahmen)

- Um welche Essstörungen geht es?

Anorexia nervosa (Magersucht):

Diese Essstörung ist gekennzeichnet durch ein herbeigeführtes, deutliches Untergewicht. Es bestehen große Sorgen und Ängste vor einer Gewichtszunahme sowie eine hohe Unzufriedenheit mit dem Körper. Trotz Untergewicht wird der Körper/ Körperbereiche als „dick“ wahrgenommen (Körperbildstörung).

Bulimia nervosa:

Diese Essstörung ist gekennzeichnet durch wiederholte Essanfälle, eine hohe Unzufriedenheit mit dem Körper und eine übertriebene Beschäftigung mit der Kontrolle des Körpergewichtes. Die Betroffenen wenden Maßnahmen wie z.B. erbrechen, Einnahme von Abführmitteln/Appetitzügeln an, um einer Gewichtszunahme entgegenzuwirken.

Binge eating:

Diese Essstörung ist gekennzeichnet durch wiederholte Essanfälle, bei denen die Betroffenen nicht aufhören können zu essen (Kontrollverlust).

vermeidende/restriktive Ernährungsstörung:

Diese Essstörung des Kindesalters ist gekennzeichnet durch eine eingeschränkte und/oder selektive Nahrungsaufnahme, die mit Gewichtsverlust, unzureichender Gewichtszunahme oder Wachstumsstörungen einhergehen kann. Es bestehen keine assoziierten Gewichts- oder Figursorgen.